# Gründungsversammlung eines Klimaparlaments sämtlicher Wesen und Unwesen in und um ...



# Klimaparlament als Projektwoche

Was wäre, wenn in der Demokratie auch alle nicht-menschlichen Wesen eine Stimme hätten? Lasst Tiere, Pflanzen, Flüsse, Radwege oder den öffentlichen Nahverkehr sprechen. Die Schülerinnen und Schüler werden eingeladen, sich in ein Wesen oder ein (nicht lebendiges) Unwesen einzufühlen und dessen Anliegen zu vertreten. Schreibt einen kurzen Appell und schmiedet so mit uns eine große Koalition für die Erde!

In der Klimaparlament-Projektwoche üben wir ...

- ...vom Wissen zum Handeln zu kommen. Das Probehandeln im partizipativen Kontext ermöglicht es, selbst aktiv zu werden. Empathie, ist der entscheidende Faktor, Handlungsbereitschaft zu aktivieren.
- …einen Gedankenraum zu öffnen, die Bereitschaft zu fördern, Bedürfnisse anderer Lebewesen zu sehen und anzuerkennen und daraus Konsequenzen für das eigene Handeln zu ziehen. Appelle, Debatte und Einigung durch Abstimmung – so findet im Klimaparlament – auf einer symbolischen Ebene repräsentativ für sämtliche Wesen der Erde – ein Aushandeln und eine Gewichtung der Bedürfnisse statt.
- ...Kreativität, Motivation, Empathie. Wenn die Bedürfnisse verschiedener Wesen abgestimmt werden, steigt die Bereitschaft für gesellschaftlichen Wandel.
- ...einen tiefgreifenden Kulturwandel zu vollziehen, weg von Konsum und Statusorientierung, hin zu einer bescheideneren Kultur, die anderen Lebewesen Raum lässt.
- ...das Einfühlen in Bedürfnisse anderer Wesen, sich im theatralen Kontext in gesellschaftliche Aushandlungsprozesse hineinzudenken, verbunden mit den kreativen Prozessen durch die Herstellung von Kostümen, Raumgestaltung und Musik erreichen wir uns und andere auf einer anderen Ebene als mahnende Texte oder gesetzliche Vorgaben, eher spielerisch und emotionaler.
- ...das Einüben von Argumentationsfähigkeit.



#### Pädagogisch-didaktischer Mehrwert

- \* Demokratie üben
- \* Diskutieren lernen: Position einnehmen und vertreten, aber auch Konsens suchen und Forderungen als umsetzbare Beschlüsse formulieren
- \* Postitive Diskussionskultur
- \* Recherche
- \* Empathie für nichtmenschliche Wesen und Unwesen:

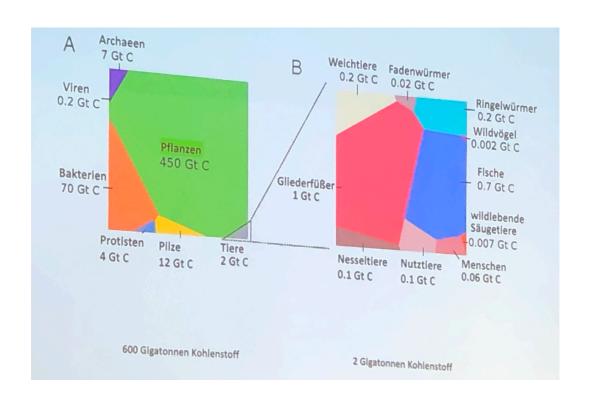
#### Eckdaten zur Projektwoche

- 30 Schüler\*innen
- 2-3 Klimaparlamentarier mit Fachwissen in Kostümdesign, Theater, Schreibworkshops
- 2-3 Lehrer\*innen
- Ab 5. Klasse
- 5 Schultage
- 1 Schule mit Räumen zum Arbeiten
- 1 Veranstaltungsort: z.B. die Aula; bei schönem Wetter auch draußen

# Kleiner Fahrplan für den Ablauf

## Tag 1 — Das Klimaparlamentteam stellt sich vor: Was ist das Klimaparlament?

- Welches Wesen könntest Du Dir vorstellen, in einem selbstgegründeten Klimaparlament zu vertreten?
- Einfühlungsübungen und ein kleines Quiz helfen bei der Suche auf die Sprünge.



#### Tag 2 — Wir tauchen ein in die Welt unseres Wesens.

- Wir lernen spielerisch zu recherchieren und erstellen einen Steckbrief unseres Wesens oder Unwesens.
- Wie sieht es aus, was braucht es, wo kommt es bisher zu kurz?
- Nachmittags gestalten wir ein Kostüm für den Auftritt am Ende der Woche.
- Wer fertig ist kann Bühnendeko bauen: Rednerpult & Demoplakate



Tag 3 — Wir schreiben eine Rede aus der Perspektive unseres Wesens.

- Was würde unser Wesen im Klimaparlament fordern?
- Wie können wir aus möglichst vielen Perspektiven die bestmöglichen Vorschläge für unser Zusammenleben formulieren.
- In einem Schreibworkshop werden wir kreativ und spitzen unsere Argumentation zu.
- Zum Bergfest: Gemeinsames Frühstück mit möglichst klimaneutralen Snacks
- Nachmittags performen wir diese kurzen Reden, wer möchte auch schon im Kostüm.



Tag 4 — Wir bereiten uns auf den großen Auftritt vor.

#### Vormittag

- Wie steht, geht und spricht man auf der Bühne/am Rednerpult? Aufwärmen für den Bühnenauftritt
- Performance der selbst verfassten Rede üben
- Wir lernen, was gute Rhetorik ist und wie wir unsere Reden vortragen

## Nachmittag

- Wie diskutieren die Wesen und Unwesen miteinander?
- Wir feilen an unserem Auftritt (Kostüm, Rede, Geräusch, Performance)



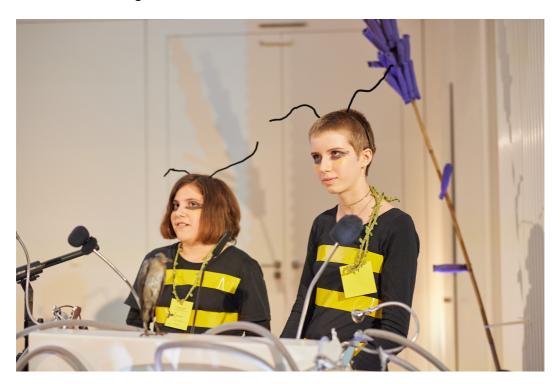
#### Tag 5 — Wir gründen unser Klimaparlament!

#### Vormittag

- Wir proben einmal den ganzen technischen Ablauf (keine vollständige Generalprobe).
- Bühne zu Ende vorbereiten

#### Nachmittag

 Aufführung: Botschafter\*innen für Wesen halten Reden, Moderationsteam führt durch die Veranstaltung. Nach Diskussion, Konsensfindung und Abstimmung werden die Beschlüsse an die Schuldirektion übergeben.



## Über uns

Amelie Hensel Bildende Künstlerin und Bühnenbildnerin \*1977

Steffen Lars Popp Angewandter Theaterwissenschaftler, Regisseur und Autor \*1976

Judith Henning Permakulturdesignerin und M.A. Geschichte und Kunstgeschichte \*1975

Christoph Rothmeier Bildender Künstler und Sounddesigner \*1974



# Über das Projekt Klimaparlament

Gründungsversammlung als partizipatives Theaterprojekt in Hamburg (2020) und Rhein-Main (2022) und Thessaloniki (2023), gefördert von:

BKM Hamburg, Fonds Soziokultur, Zeitstiftung, Stiftung Kunst und Natur, Fonds Darstellende Künste, Heinrich Böll Stiftung

Preise, Auszeichnungen:

RENN (Regionale Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien) nord 2021 Innovationspreis Nachhaltigkeit Fonds Soziokultur 2022

Von Februar 2021 bis Mai 2021 im Programm TUSCH ("Theater und Schule"): Gemeinsam mit einer 5. Klasse des Gymnasiums Osterbek entstand über drei Monate im Fach "Darstellendes Spiel" ein Ablegerprojekt. Daran waren 28 Schüler:innen und ein Klassenlehrer beteiligt. Das Ergebnis wurde beim Schultheaterfestival FLEX digital präsentiert. Schüler:innen, die Eltern und der Lehrer waren gleichermaßen begeistert vom Projekt.

www.klimaparlament.org

